Das neue Siegel unserer Gemeinde

Für die Beurkundung wichtiger Vorgänge und Schriftstücke braucht auch eine Kirchengemeinde ein Siegel, das vom Pfarrer- bzw. demnächst bei uns von zwei Pfarrern - geführt werden kann. Das Thema "Gemeindesiegel" hat vor einigen Monaten mehrfach auf der Tagesordnung des Presbyteriums gestanden, weil ja der Name unserer Gemeinde, der "Evangelischen Kirchengemeinde Zweifall" gewesen war, seit Mitte vergangenen Jahres lautet: "Evangelische Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall". Da war natürlich auch ein neues Siegel fällig, das den nun beträchtlich längeren Gemeindenamen enthalten mußte. Nach manchem Hin und Her ist es unserer künstlerisch aktiven Kirchmeisterin Sybill Bauch gelungen, einen Neuentwurf zu fertigen, der den Vorschriften genügt und das Gefallen sowohl des Presbyteriums als auch der Kirchenleitung gefunden hat, so daß es nunmehr eingeführt ist.
Die Abbildung zeigt, daß alle Elemente des alten Siegels erhalten geblieben sind; neu ist der Gemeindename, der Beginn der Umschrift, die nach jetzt gültigen Vorschriften oben in der Mitte ansetzt, und das kleine Kreuzzeichen, das anzeigt, daß dies das Hauptsiegel ist. (Die beiden Pfarrer werden an dieser Stelle andere Zeichen im Siegel haben), ferner auch der ganz außen als Begrenzung umlaufende Ring, der ebenfalls neueren Vorschriften entspricht. Nicht neu ist die Abbildung, wie sie zu einem gut gemachten Siegel gehört (das Wort "Siegel", lateinisch "sigillum", bedeutet ursprünglich "Bildchen"). Dargestellt ist ein Kelch und eine aufgeschlagene Bibel mit der Jahreszahl 1575 und der beigesetzten Inschrift "domini sumus". 1575 ist das Jahr, in dem als Abzweigung von Stolberg mit der Erbauung einer Kapelle die Gründung der Gemeinde erfolgte, zu der damals unter der Regierung des Jülicher Herzogs Wil-

helm auch die Evangelischen von Junkershammer, Mulartshütte und Romerich gehörten.
Das "Bildchen" ist ein umfassendes Bekenntnis unserer ursprünglich lutherisch geprägten Gemeinde: Sie lebt aus dem Gotteswort, das in der Bibel als Evangelium niedergeschrieben und für jeden nachlesbar vorliegt, und aus den Sakramenten der Taufe und des Abendmahls in der Gestalt von Brot und Kelch, die deutliche Symbole sind für die Gemeinschaft der Christen mit Jesus Christus und untereinander. Kurz: Sie lebt aus Wort und Sakrament, aus "Buch" und "Kelch". Die lateinischen Worte geben diesem Bekenntnis Nachdruck: "Domini Sumus", d.h. "Wir sind des Herrn", schreibt der Apostel Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Rom (14,8); dort heißt es: "Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben,so s i n d w i r d e s H e r r n". So bekennen wir uns auf jedem gesiegelten Dokument als Gemeinde zu Jesus Christus, unserem Herrn in Leben und Tod, dem wir durch Wort und Sakrament als Kirche verbunden sind.

Hans-Jürgen Sünner

altes Siegel

neues Siegel